

Simply british und vor allem extremly komisch

Das **Wallstreet-Theatre** begeistert im Talbahnhof nicht nur mit englischem Humor, sondern auch mit Slapstick und tollen Ideen.

Eschweiler. Um die nun folgenden Informationen über einen sehr britischen Abend angemessen zu verinnerlichen und auch nur einen Hauch der Atmosphäre einzufangen, wird an dieser Stelle darum gebeten, den Text mit einem deutsch-britischen Akzent zu lesen. Daher sollten Sie sich die wichtigste Frage gleich zu Beginn stellen: „Do you all understand English?“ Aufgrund Ihrer zögerlichen Reaktion muss davon ausgegangen werden, dass dies „obviously“ nicht der Fall ist. Denn so trug es sich auch im Kulturzentrum Talbahnhof zu, als die beiden britischsten Briten, Herr Schultze und Herr Schröder (Andreas Wiegels und Christian Klömpken), die Bühne betraten.

Für ihre „favourite Town“

Die beiden Herren des Wallstreet-Theatres präsentierten englischen Humor allererster Klasse. Für ihre „favourite Town“ Eschweiler kramten die Gentlemen sogar in den Tiefen ihrer mit Pomade bedeckten Köpfe, um die letzten Fetzen der deutschen Sprache heraus zu posaunen, die sie im Laufe ihres Lebens aufgeschnappt hatten. Ihr Motto hingegen war klar und eindeutig: „Wenn du nicht verstehst,

guckst du.“ Klingt logisch. Also guckte es, das Publikum, das selten in so großer Zahl gekommen war, wie an diesem Abend.

Sie alle schauten nach vorne auf zwei Männer, deren Brillen kaum hätten größer, deren Blicke kaum blöder, Anzüge kaum altmodischer und Haare kaum voller mit Schmiermasse hätten sein können. Und dennoch applaudierten die Zuschauer wie wild, lachten und setzten ihr schönstes Dauergrinsen auf. „You are such a Schleimscheißer“ – das erkannten Herr Schröder und Herr Schultze gleich zu Beginn. Doch es war weder das deutsche „Schleimscheißertum“, das die Zuschauer applaudieren ließ, noch war es die deutsche Höflichkeit. Nein, es war dieser Mix aus wahrhaft simpler Bühnenshow, grandioser Mimik und Gestik sowie unfassbar aberwitzigen Ideen und Requisiten.

Wer hätte schon gedacht, dass sechs mit Luft gefüllte Müllsäcke plötzlich zur eleganten Ballettauführung mutieren? „Wollt ihr unsere Säcke sehen?“ Ja, das wollten sie. Müllsack-Akrobatik ist auch einfach faszinierender und fesseler als dies zunächst vielleicht klingen mag. Und wenn sich dann auch noch so ein dürrer langer und ein etwas kräftigerer kleiner Brite



Simply British: Herr Schultze (Andreas Wiegels) und Herr Schröder (Christian Klömpken) präsentierten im Kulturzentrum Talbahnhof britischen Humor, der skurriler kaum hätte sein können.

durch einen Tennisschläger quetscht und der zweite im Rahmen eines spektakulären „Slow-Change“ zum Karate kämpfenden Zwerg wird, dann, ja dann sollte die Aussage der britischen Gentlemen, „Germans like everything“ in der Tat überdacht werden.

Denn Germans mögen nicht everything, sondern simply diese Show.

Sie war so großartig, dass das Publikum nicht einmal nach Hause wollte. Trotz der mehrfachen Aufforderung, verließ niemand den Saal. „It was such a pleasure for us

with you in this Kaff“ Da würde der Eschweiler nun sagen: Wo er recht hat, hat er recht. Allerdings gibt es auch kaum ein Kaff, in dem so viel los ist wie in Eschweiler. Hier können die Bürger noch zwei Briten beim Ohrentanz mit Wäscheklammern zuschauen und

miterleben, wie grüne Aliens aus Bäuchen wachsen. Wer nun nur Bahnhof versteht und wem auch der britische Akzent nicht geholfen hat, der kann die beiden Gentlemen am Freitag, 20. April, im Franz in Aachen aufsuchen. Dort machen sie „exactly the same“.